

# Der Markt der Musiklehrer spielt im Internet

**Unternehmen aus Regensdorf** Die School78 vermittelt online Musiklehrer. 165 sind es momentan. Dahinter steht Uli Koller, der auch an der Musikschule Opfikon Glattbrugg arbeitet.

Beatrix Bächtold

Hier eine Musiklektion zu buchen, ist denkbar einfach. Beim ersten Klick wählt man zwischen Klavier, Schlagzeug, Bass, Saxofon und den drei G – Geige, Gitarre oder Gesang – aus. Beim zweiten Klick die Region. Beim dritten Klick kann man entscheiden, ob man zur Lehrperson reist oder ob man diese bei sich zu Hause empfangen möchte. In Corona-Zeiten recht beliebt ist auch der Onlineunterricht. Hier kann man via Internet ein Instrument erlernen oder die partyarme Zeit zur musikalischen Weiterentwicklung nutzen. Einziger Nachteil: Das Zusammenspiel ist wegen der Verzögerung bei der Datenübertragung nicht möglich.

Dahinter steht Uli Koller. Parallel zu seiner Musiklehrervermittlung School78 ist er seit 20 Jahren bei der Musikschule Opfikon Glattbrugg als Musiklehrer angestellt. Was man nicht denken würde: Er selbst kommt aus einer eher unmusikalischen Familie. «Früher war ich ein ganz schlechter Musikschüler. Im Alter von elf Jahren bekam ich dann bei Freunden das erste Mal Drumsticks in die Finger.» Ein Jahr später habe er am eigenen Schlagzeug Unterricht bekommen. «Musik muss freiwillig passieren, man muss sie selbst für sich entdecken», erklärt er.

## Ein 100 Dezibel lauter Mann der leisen Töne

Uli Koller studierte später in Los Angeles Schlagzeug und machte dann an der Hochschule der Künste Bern (HKB) den Master in Gesang und Schlagzeug. Heute bewegt er sich als Schlagzeuger und Sänger auf Profiniveau. Sein Schlagzeug bringt es gut und gern auf 100 Dezibel, doch privat ist Uli Koller kein Mann der lauten Töne. Dass er bereits einige Songs selbst komponiert, getextet, die Instrumente grösstenteils selber eingespielt und gesungen hat, hängt er nicht gerne an die grosse Glocke. Gibt man auf YouTube aber seinen Namen ein, kann man die Clips sehen, hören und bestaunen.

Uli Koller liebt die Freiheit. Menschlich und künstlerisch. Und weil er diese Freiheit in einer Anstellung nicht fand, gründete



Uli Koller in seinem Probelokal. Er unterrichtet seit 20 Jahren Schlagzeug und hat eine Musiklehrer-Vermittlung aufgebaut. Foto: Leo Wyden

er nach seiner Rückkehr aus den USA die private Musiklehrervermittlung School78. «78, weil ich 1978 geboren wurde. Ausserdem legt sich der Name nicht fest. Weder auf Musik noch auf einen Ort. Es ist eine total private Angelegenheit ohne Subventionen», erklärt er. Das Einmannunternehmen startete in einem Kellerraum in Regensdorf und in den Räumlichkeiten der Oberstufenschule Niederweningen. Seit rund zehn Jahren befinden sich die Schulräume an der Althardstrasse 10 in Regensdorf. «In unmittelbarer Bahnhofsnahe und weit weg von sensiblen Trommelfellen», beschreibt er den Standortvorteil. Uli Koller hat sein Ziel erreicht. «Musik machen, Musik weiter-

geben – für mich das Schönste überhaupt», sagt er. Uli Koller ist verheiratet mit einer Partnerin, die überhaupt nichts mit Musik zu tun hat. «Aber Sunisa ist mein grösster Fan», berichtet er.

## 165 Musiklehrpersonen sind dabei

Die 165 Musiklehrpersonen im Pool der School78 unterrichten in eigenen Räumen, und auch bei der Preisgestaltung sind sie autonom. Jede Lehrperson hat ein Spezialgebiet. Das zeigt sich im Detail: Schlagzeug ist hier nicht gleich Schlagzeug. Einige kommen aus dem Jazz-, andere eher aus dem Metalbereich. Und Gesangsunterricht ist auch nicht gleich Gesangsunterricht. Von

Rock bis Oper – alles ist möglich.

Das Internet öffnet die Möglichkeit, auch online zu unterrichten. Gerade in Pandemiezeiten gingen bei School78 vermehrt Anfragen für Fernunterricht ein. «Eine prima Sache. Meiner Meinung nach aber nicht geeignet für totale Anfänger. Für Profis hingegen schon. In diesem Segment ist es schon einige Zeit gang und gäbe, schnell mal den Lehrer in New York zu konsultieren», sagt er.

## Auch ein Dreijähriger bekam schon Unterricht

Einer der jüngsten Musikschüler bei School78 war drei Jahre alt und lernte das Geigespielen nach der Suzuki-Methode. Der älteste

Schlagzeuger war über 70 und die älteste Schülerin war eine Dame, die mit über 80 Jahren Klavierunterricht nahm. «Im hohen Alter mit Musik anzufangen ist möglich. Aber man sollte bedenken: Das Gehör wird nicht besser, und auch die Beweglichkeit der Finger nimmt ab. Träume sollte man sich so frühzeitig wie möglich erfüllen. Machen und keine Ausreden suchen», erklärt Uli Koller ein paar Grundsätze und spannt dann den Bogen zu sich selbst, indem er sagt: «Musik gab mir viel. Sobald ich in schwierigen Zeiten in die Musik abtauchte, kamen die besten Songs dabei heraus. Wenn das Leben mal nicht so gut spielt, spielt die Musik umso besser.»

# Schule rechnet mit Defizit von über 730'000 Franken

**Rorbas-Freienstein-Teufen** Die Schulpflege rechnet 2022 und auch in den Jahren danach mit Aufwandüberschüssen. Eine Steuererhöhung ist aber nicht geplant.

Die Schule Rorbas-Freienstein-Teufen präsentiert der Schulgemeindeversammlung vom 17. November ein unausgeglichenes Budget. Die Schulpflege rechnet bei Erträgen von 12,9 Millionen Franken mit einem Aufwandüberschuss von 731'200 Franken. Bereits 2021 ist ein Minus von 476'600 Franken budgetiert. Die Rechnung 2020 schloss mit einem Aufwandüberschuss von 306'687 Franken ab. Laut dem beleuchtenden Bericht muss

auch in den nächsten drei bis vier Jahren mit Defiziten gerechnet werden.

Gründe für den Aufwandüberschuss im kommenden Jahr sind sowohl bei den Einnahmen wie auch bei den Ausgaben zu finden. Der Haushalt leide durch den mutmasslichen Einbruch bei den Erträgen: Voraussichtlich gibt es 2022 weniger Geld aus dem kantonalen Finanz- und Lastenausgleich. Gleichzeitig führt die steigende Schüler-

zahl zu höheren Aufwendungen. Aufgrund eines strikten Sparprogramms könne der Gesamtaufwand im Bereich Bildung gegenüber dem Vorjahr trotzdem nahezu stabil gehalten werden. «Zum ersten Budgetentwurf konnten wir rund 200'000 Franken einsparen», sagt Schulpflegepräsidentin Corinne Strehel Schlatter. Man sei jeden Posten durchgegangen und habe Weiterbildungen auf das Minimum begrenzt, Personalanläs-

se gekürzt und nicht zwingende Anschaffungen verschoben.

## Erholung wird erwartet

Der Steuerfuss der Schulgemeinde mit Kindergarten, Primar- und Sekundarschule soll gemäss dem Antrag dennoch bei 65 Prozent bleiben, weil die Schulpflege mittelfristig mit einer Erholung der Erträge rechnet. «Voraussichtlich 2025 können wir wieder ein ausgeglichenes Budget präsentieren», sagt Strehel

Schlatter. Zudem seien die Defizite tragbar, weil das Nettovermögen genügend hoch sei. «Wir wollen nicht auf Vorrat eine Erhöhung des Steuerfusses beantragen.» Auf ungünstige Entwicklungen müsse aber rasch reagiert werden. 2017 wurde der Steuerfuss um zwei Prozentpunkte angehoben, beantragt war damals eine Erhöhung um vier Prozentpunkte.

Thomas Mathis

## Anlässe

### Die Stadtmusik spielt in der reformierten Kirche

**Bülach** Wenn am Sonntag, 21. November, um 16.30 Uhr in der reformierten Kirche der Dirigent der Stadtmusik, René Wohlgen-singer, den Stab erhebt, wird das eines der ersten Male sein, seit das Coronavirus die Stadtmusik zur langen Konzertpause zwang. Während des Lockdowns und auch danach konnten die Proben des Vereins nicht im gewohnten Rahmen stattfinden. Mit Spontanität und Kreativität versuchte der Verein, das Musizieren, wenn immer möglich aufrecht zu halten. Das erste grosse Konzert der SMB seit Beginn der Coronakrise steht unter dem Motto «live again». Gespielt wird eine spannende Mischung aus verschiedenen modernen und klassischen Stücken. Der Fokus bei der Stückauswahl lag dieses Jahr vor allem auf einer möglichst grossen Flexibilität, um für Unvorhergesehenes wie Kapazitätsbeschränkungen oder andere Vorgaben vorbereitet zu sein. Ein sicheres Konzerterlebnis ist durch die von der Stadtmusik überprüfte Zertifikatspflicht gewährleistet. Aus diesem Grund wird der Verein die Zuschauer nach dem Konzert auch nicht mit dem traditionellen Apéro empfangen. Der Konzerteintritt ist frei, die Stadtmusik freut sich dafür nach dem Konzert umso mehr über Beiträge in die Kollekte. (red)

Sonntag, 21. November, 16.30 Uhr, reformierte Kirche Bülach.

## Zürcher Unterländer

Zürcher Unterländer, Grenzstrasse 10,  
8180 Bülach Telefon: 044 854 82 82.

E-Mail Redaktion: region@zuonline.ch.

Herausgeberin: Tamedia ZRZ AG,  
Technoparkstrasse 5, 8401 Winterthur.

Verleger: Pietro Supino.

Leiter Verlag: Robin Tanner.

Ombudsmann der Tamedia AG: Ignaz Staub,

Postfach 837, 6330 Cham 1,

ombudsmann.tamedia@bluewin.ch.

Chefredaktion: Benjamin Geiger (bg, Chefredaktor), Martin Liebrich (ml, stv. Chefredaktor), Alexander Lanner (all, stv. Red.leiter/Blattmacher).

Regionalredaktion: Astrit Abazi (abz),

Anna Béraud (anb), Renato Cecchet (rce),

Barbara Gasser (bag), Martina Hagenauer-

Cantieni (mha), Thomas Mathis (tma),

Manuel Navarro (nav), Florian Schaefer (flo),

Daniela Schenker (dsh), Andrea Söldi (asö),

Christian Wüthrich (cwü), Flavio Zwhalen (fzw).

ZRZ-Sportredaktion: Urs Stanger (ust, Leitung),

Maurizio Derin (de), Dominic Duss (ddu),

Urs Kindhauser (uk), Marisa Kuny (mak),

Peter Weiss (pew).

ZRZ-Online-Redaktion: Martin Steinegger

(mst, Leitung), Michael Caplazi (mcp),

Fabian Röthlisberger (far).

Redaktion Tamedia:

Leitung: Arthur Rutishauser (ar, Chefredaktor),

Adrian Zurbruggen (azu), Armin Müller (arm),

Iwan Städler (is), Michael Marti (mma).

Tamedia Editorial Services: Viviane Joyce (Lei-

tung). Aboservice: contact.zuonline.ch

Telefonisch erreichbar unter: Tel. 0842 00 82 82

Abonnementspreise und Abo-Service:

shop.zuonline.ch

Lesermarketing: René Sutter,

Telefon 052 266 99 00, marketing@zrz.ch.

Druck: DZZ Druckzentrum Zürich AG.

Auflage: 13'211 Expl. Mo-Sa, Do Grossauflage:

71'170 Expl. (WEMF-beglaubigt 2021).

Inserate: Goldbach Publishing AG, Leitung:

Thomas Baumann. Anzeigendaten auf goldbach.com

Inserateaufgabe Print: Tel. 044 515 44 00.

E-Mail: inserate.unterland@tamedia.ch

Inserateaufgabe Digital: Tel. 044 248 50 70. E-

Mail: adops@goldbach.com

Die Verwendung von Inhalten dieses Titels durch nicht Autorisierte ist untersagt und wird gerichtlich verfolgt.

Bekanntgabe von namhaften Beteiligungen der Tamedia ZRZ AG i.S.v. Art. 322 StGB: LZ Linth Zeitung AG.

Ein Angebot von Tamedia